EP Mattsiegel W 460 R10

2K-Epoxidharz-Emulsions-Versiegelung für innen mit Rutschhemmung

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Zweikomponentige und gemäß den AgBB-Prüfgrundsätzen emissionsarme Epoxidharz-Versiegelung.

DinoFloor EP Mattsiegel W 460 R10 wird zur farblosen, mattierenden Endversiegelung von Reaktionsharz-Belägen auch mit Chips-Einstreuungen eingesetzt. Die Versiegelung **DinoFloor EP Mattsiegel W 460 R10** wird dabei als Spezialprodukt mit rutschhemmender Oberfläche geliefert. Die Versiegelung wurde nach DIN 51130 und BGR 181 geprüft und mit der Rutschhemmklasse R10 bewertet. Die Epoxidharz-Versiegelung wird mit der Rakel Professionell mit Gummileiste und einer fusselfreien Velours-Rolle verarbeitet und ergibt nach der Härtung eine gleichmäßige Oberfläche mit einer definierten Rutschhemmklasse von R10. Die Versiegelung ergibt gleichmäßige, matte Oberflächen, die den Belägen ein gleichmäßiges, schönes Aussehen verleihen. „Spiegeleffekte“ glänzender Beschichtungen durch die Lichtstreuung der Oberfläche werden deutlich reduziert.

DinoFloor EP Mattsiegel W 460 R10 kann lösungsmittelhaltige Versiegelungen in vielen Bereichen ersetzen und stellt somit eine verarbeitungsfreundliche und umweltschonende Alternative dar. Aufgrund der abgestimmten Trocknung können sehr gleichmäßige Oberflächen erreicht werden.

DinoFloor EP Mattsiegel W 460 R10 hat auf den verschiedenen Untergründen eine gute Haftung. Die Versiegelung kann deshalb – nach Haftungsprüfung – auf Altbelägen eingesetzt werden. Das Produkt härtet durch Trocknung und chemische Vernetzung zu beständigen, robusten Filmen mit guter Haftung durch. Die vollständig vernetzte Versiegelung ist beständig gegenüber vielen Chemikalien, insbesondere aber gegen Wasser, Salze, verdünnte Säuren und Laugen, Öle sowie auch verschiedene Lösungsmittel.

	DinoFloor EP Mattsiegel W 460 R10 ist nach EMICODE® mit EC1 Plus – sehr emissionsarm eingestuft. **Hinweise:** Versiegelte Oberflächen sind nur bedingt mechanisch belastbar; Flurfördergeräte können Versiegelungsschichten angreifen bzw. zerstören. Der Einsatz ist deshalb nur bedingt geeignet. In Bereichen mit hoher und häufiger Nassbelastung sowie auch bei Chemikalien können lösungsmittelhaltige Versiegelungen besser geeignet sein.
Produkteigenschaften	■ Weichmacherbeständig ■ AgBB-konform ■ Wasserbasiert ■ Matt ■ Rutschhemmung R10 ■ Gleichmäßige Oberfläche ■ Dekorative, ansprechende Oberfläche ■ Total Solid nach GISCODE ■ Umweltverträglich und geruchsarm ■ Einfache Anwendung
Glanzgrad	Matt
Farbton	Transparent
Gebindegröße	8,0 kg
Dichte	Ca. 1,07 g/cm³ (angemischtes Material).

Technische Daten

Viskosität (DIN EN ISO 3219)	650 – 800 mPas
Festkörpergehalt	> 40 %
Dichte	Ca. 1,07 g/cm³ (angemischtes Material).
Abrieb (Taber Abraser) ASTM D4060 (CS10/1000)	< 40 mg
Flammpunkt (DIN 51755)	nicht brennbar °C

Verarbeitung

Materialzubereitung	Bei Kombi-Gebinden liegt in einer Arbeitspackung das werkseitig gewogene Material im richtigen Mischungsverhältnis vor. Das Gebinde der Komponente B hat ausreichendes Volumen zur Aufnahme der gesamten Menge. Die Komponente A restlos in das Härtergebinde B leeren. Die Vermischung erfolgt maschinell mit einem langsam laufenden Rührgerät (200 bis 400 U/min) und soll 2 – 3 Minuten betragen, bis eine homogene schlierenfreie, weißliche Emulsion entstanden ist. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird empfohlen, das Harz-/Härter Gemisch grundsätzlich in ein sauberes Gefäß umzuleeren („Umtopfen“) und nochmals kurz zu mischen, um eine vollständige Homogenisierung zu gewährleisten. **Mischungsverhältnis Gewichtsteile A : B = 4 : 6,5** **Mischungsverhältnis Volumenteile A : B = 100 : 167**
Topfzeit	15 °C : 65 Min. 20 °C : 60 Min. 30 °C : 45 Min. Die Verarbeitungszeit darf nicht überschritten werden. **Achtung: Topfzeitende nicht erkennbar!**
Auftragsverfahren	Wie bei allen Reaktionsharz-Systemen soll sofort nach dem Mischen verarbeitet werden. Das Auftragen erfolgt mit der Rakel Professionell mit Gummileiste und einer fusselfreien Velours-Versiegelungsrolle. Üblicherweise sollten vorher bereits Arbeitsfelder eingeteilt werden, um einen Mehrfach-Auftrag und wilde Überlappungen zu vermeiden. Bei größeren Flächen wird empfohlen, dass zwei oder mehrere Personen den Auftrag vornehmen. Dabei legen eine, zwei oder mehrere Person(en) das Material mit der Rakel in einer Richtung vor, eine weitere Person übernimmt mit der Velours Rolle im Kreuzgang (90°-Winkel) das Verteilen des frisch aufgelegten Versiegelungsmaterials. Auf größeren Flächen muss eine 50 cm breite Walze eingesetzt werden. Die Verteilungswalze sollte mit Material getränkt/benetzt sein und nur zum Verteilen und keinesfalls zum Auftragen der Versiegelung eingesetzt werden,da es bei zu geringen Auftragsmengen nach der Trocknung zu Flecken- und Streifenbildung kommen kann. Die Versiegelungsarbeiten sollten in einem abgestimmten Rhythmus ausgeführt werden, der Kreuzgang darf nicht zu spät ausgeführt werden. Auf großen Flächen sollte der Kreuzgang auf der Fläche gewalzt werden, dazu sind stumpfe Nagel- oder Fußballschuhe erforderlich. Immer „frisch in frisch“ arbeiten und beim Aufrollen auf optimale Verteilung achten. Pfützenbildung vermeiden, da hohe Schichtdicken zur Wolken- und Schleierbildung führen können. Bei Versiegelungsarbeiten auf eine saubere Umgebung achten. Geeignete Versiegelungsrollen verwenden und die Fläche nur mit sauberen Schuhen betreten. Während der Härtung die empfohlenen Trocknungsbedingungen beibehalten!

Beschichtungsaufbau	Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“. Folgende Beschichtungen können mit **DinoFloor EP Mattsiegel R10** versiegelt werden: **DinoFloor EP Finish W 450** **DinoFloor OS Industrie EP 650** (reduziert die Belastbarkeit des DinoFloor OS Industrie EP 650) **DinoFloor EP Mattsiegel R10** wird auch auf **DinoFloor EP Finish W 450** eingesetzt, z. B. wenn in **DinoFloor EP Finish W 450** Farbchips eingestreut werden. Nach der Einstreuung erfolgt eine farblose, matte Versieglung mit **DinoFloor EP Mattsiegel R10**.
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +15 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung. Nicht über +30 °C verarbeiten.
Verarbeitungshinweise	■ Die Temperatur an Boden und Luft darf nicht unter 15 °C und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75 % betragen. ■ Die empfohlenen Klimabedingungen müssen auch während der Härtung bzw. Trocknung eingehalten werden. ■ Während der Härtung für eine gute Belüftung der Fläche sorgen. Zugluft vermeiden! ■ Die Temperaturdifferenz zwischen Boden- und Raumtemperatur muss kleiner 3 °C sein, damit die Härtung nicht gestört wird. ■ Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Trocknung nicht erfolgen und es treten Härtungsstörungen und Fleckenbildung auf. ■ Die angegebenen Härtezeiten beziehen sich auf 20 °C, bei tieferen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtungszeiten, bei Temperaturerhöhung werden diese verkürzt. ■ Werden die Verarbeitungsbedingungen nicht eingehalten, können Abweichungen in den beschriebenen technischen Eigenschaften des Endproduktes auftreten.
Verbrauch	Ca. 0,120 – 0,180 kg/m² pro Beschichtung.
Verdünnung	Mit Wasser, je nach Anwendung. Genaue Mengenzugaben siehe Materialzubereitung.
Trockenzeit	**Härtungszeit (Begehbarkeit):** 15 °C : 24 – 36 Std. 20 °C : 18 – 24 Std. 30 °C : 14 – 18 Std. **Härtung:** 2 – 3 Tage bis zur mechanischen Beanspruchbarkeit bei 20 °C 7 Tage bis zur chemischen Beanspruchbarkeit bei 20 °C **Überarbeitbarkeit:** Nach 18 – 24 Stunden, spätestens jedoch nach 48 Stunden bei 20 °C.

Reinigung der Werkzeuge	Frische Materialreste lassen sich mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel entfernen. Ausgehärtete Materialreste können lediglich mechanisch entfernt werden.
Allgemeine Hinweise	■ Bei bestimmten Licht- und Witterungseinflüssen und bei längerer und intensiver Nutzung können Farbtonveränderungen, Glanzverlust oder Vergilbungserscheinungen auftreten. ■ Zur Vermeidung von Abnutzung und Verschleiß müssen bei Drehstühlen/Bürodrehstühlen oder anderen Rollmöbeln geeignete Stuhlrollen oder Bodenschutzmatten verwendet werden. ■ Wässrige Versiegelungen dürfen zur Gewährleistung der Zwischenschichthaftung bei 20 °C frühestens nach 7 Tagen mit geigneten Reinigungsmitteln gepflegt werden. ■ In Einzelfällen kann es insbesondere bei intensiven Farben zum Abfärben bei der Reinigung kommen. Durch eine zusätzliche transparente Versiegelung mit **DinoFloor EP Mattsiegel W 460 R10** kann dies vermieden werden. Gegebenenfalls Beratung einholen. ■ Wasser- und Chemikalienbelastung muss während der ersten 7 Tage vermieden werden.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund	Der Untergrund muss trocken und frei von jeder Art von Verschmutzung sein. Üblicherweise wird die Versiegelung im Zuge einer Belagserstellung als letzte Schicht aufgetragen. Es ist darauf zu achten, dass die vorhergehende Schicht nicht bereits verschmutzt wird. Der optimale Zeitpunkt zum Versiegeln ist dann erreicht, wenn die vorhergehende Epoxidharzschicht zu einem ausreichend beständigen Film, aber noch nicht durchgehärtet ist. Bei üblichen Systemen ist dies bei 20 °C Luft- und Bodentemperatur frühestens nach 12 Stunden und spätestens nach 36 Stunden. Beachten Sie bitte die Hinweise der zu versiegelnden Beschichtung. Werden Versiegelungen zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt, ist durch Prüfung sicherzustellen, dass eine ausreichende Haftung erreicht wird. Auch ausgehärtete Schichten können aufgrund der guten Haftung des Materials versiegelt werden. Voraussetzung ist die gründliche Reinigung und ein Anschliff der Fläche. Werden Altflächen versiegelt, sind Vorversuche zur Sicherstellung der Haftung erforderlich. Wird ein Farbtonwechsel durchgeführt, sind zur Erzielung einer gleichmäßigen Deckfähigkeit mindestens 2 Schichten erforderlich. Schwach deckende Farben wie gelb und weiß können weitere Schichten erfordern.

Produkthinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	RE20
VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten. Ideale Lagertemperatur bei 10 – 20 °C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemparatur bringen. Original verschlossene Gebinde sind ab Abfülldatum mindestens 12 Monate gebrauchsfähig, ordnungsgemäße Lagerung vorausgesetzt.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112
Technischer Service	**Telefon:** +49 2223 / 72 – 0 **E-Mail:** anwendungstechnik@dinova.de
CE-Kennzeichen	CE **Dinova GmbH & Co.KG** Bachstraße 38 53639 Königswinter **20** **DN 23-04-04** **EP Mattsiegel W 460 R10** **DIN EN 13813:2003-01** Kunstharzestrichmörtel DIN EN 13813: SR-B1,5-AR0,5-IR14

Brandverhalten:	E_{fl}-s1
Freisetzung korrosiver Substanzen:	SR
Verschleißwiderstand BCA:	AR 0,5
Haftzugfestigkeit:	B 2,0
Schlagfestigkeit:	IR 14

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z. B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

Dinova GmbH & Co. KG
Bachstraße 38
53639 Königswinter
Deutschland
Telefon: +49 2223 – 72-0
Telefax: +49 2223 – 22470
E-Mail: info@dinova.de
www.dinova.de